

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Forum Stadtpark und der „manuskripte“ wurde 1980 ein Förderungspreis für SchriftstellerInnen unter der Bezeichnung „Forum Stadtpark-Literaturförderungspreis“ gestiftet. Nach den Vergaberichtlinien wird der/die PreisträgerIn über Vorschlag des Herausgebers der „manuskripte“ vom Stadtsenat bestimmt. Im Jahre 1997 wurde der Titel des Förderungspreises auf Grund der Selbstständigstellung des Vereines auf „manuskripte-Literaturförderungspreis“ geändert.

Herr Prof. Dr. Alfred Kolleritsch als Herausgeber der „manuskripte“ schlägt für 2007 vor, den gegenständlichen Förderungspreis an Herrn **Mag. Andreas Unterweger** zu vergeben.

Andreas Unterweger wurde im Jahr 1978 geboren und lebt in Graz. Er ist Schriftsteller, Rockmusiker und Kurator. Nach dem Studium der Deutschen Philologie/Französisch, welches er 2004 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hatte, wurde er Kurator des Kultursymposiums „Oberösterreichische Kultur Vermerke“. Seit 2006 arbeitet er mit der Grazer KünstlerInnengruppe Rhizom eng zusammen und übernahm u.a. die Ausstellungsgestaltung „Graz Special“ im Jahr 2006. Weiters führte er Literaturmoderationen bei Lesungen im Literaturhaus Graz sowie bei den Festwochen Gmunden durch. Derzeit ist Andreas Unterweger Kurator bei der Arbeitsgruppe Kunst@werk

Zu seinen bekanntesten bisherigen Veröffentlichungen zählen u.a. Prosa und Lyrik in der Zeitschrift Manuskripte (2006 und 2007), Essays zu Wolfgang Bauer und zur Lord Jim Loge.

2004/2005 wurde Andreas Unterweger der 1. Joanneum-Schreiber am Landesmuseum Joanneum. Den Anerkennungspreis zum Literaturpreis der Stadt Steyr erhielt er 2005 für die Erzählung Lidzbark Warminski.

Die Begründung für die Vergabe:

„Andreas Unterweger schreibt zauberhafte, um alle Kanten eines von Beziehungsarbeit geprägten Alltags schwebende Prosa und Lyrik, die trotz ihrer Leichtigkeit nie an der Oberfläche haften bleibt. Und er beherrscht die Schubumkehr – dann bricht er rigoros mit literarischen Bildern, bis es dem/r Leser/in den Atem verschlägt. Wir warten gespannt auf die Fertigstellung seines ersten größeren Werkes.“